

Kunsthalle Mannheim
Friedrichsplatz 4
D-68165 Mannheim

Programm
Kunsthalle Mannheim
Mai – Juni 2007

Postanschrift/Verwaltung:
Kunsthalle Mannheim
Moltkestrasse 9
D-68165 Mannheim

T +49 (0)621 293 64 52/13

F +49 (0)621 293 64 12

@: pr.kunsthalle@mannheim.de
www.kunsthalle-mannheim.com

Öffnungszeiten:

Di – So 11.00 – 18.00 Uhr

Montags geschlossen

Maifeiertag (01.05.2007)

Maimarktdienstag (08.05.2007)

Christi Himmelfahrt (17.05.2007)

Pfingstsonntag (27.05.2007)

Pfingstmontag (28.05.2007)

11.00 – 18.00 Uhr

Zu Veranstaltungen, die außerhalb der Öffnungszeiten
liegen, bitte Eingang Moltkestrasse 9 benutzen!

100 Jahre
Kunsthalle Mannheim

100 Jahre Kunsthalle Mannheim

1907 – 2007: Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft

02. Mai – 17. Juni 2007

Seit dem Jahr 2003 sind in der Kunsthalle zahlreiche architektonische, sammlungsspezifische und konzeptionelle Veränderungen vorgenommen worden, die regional, national und international für Aufsehen gesorgt und uns Anerkennung gebracht haben. Diese positive Entwicklung wird auch im Jubiläumsjahr 2007, in dem die Kunsthalle ihr 100-jähriges Bestehen und die Stadt Mannheim ihr 400-jähriges Jubiläum feiern, eine konsequente Fortführung erfahren.

Unter dem Titel "100 Jahre Kunsthalle Mannheim" zeigen wir ab dem 01. Mai in einer umfassenden Neupräsentation in fast allen Ausstellungsräumen des Alt- und Neubaus sowie im Bunker eine Vielzahl von Werken der Sammlung, substantziell verstärkt durch zahlreiche Schenkungen, Leihgaben und Dauerleihgaben. Bei der nach konzeptionellen und inhaltlichen Gesichtspunkten deutlich veränderten Neupräsentation entführen wir die Besucher in eine Welt unerwarteter Korrespondenzen und Dialoge von Werken verschiedener Künstler, Zeiten, Kulturen und Medien.

Bereits im Frühjahr 2007 wurde im Außenbereich des Museums der neuangelegte "Skulpturenpark Kunsthalle" eröffnet. Ein besonderes Highlight dieses Skulpturen-parks ist das von der H.W. & J. Hector Stiftung geförderte Kunstprojekt "Four Eyes", die weltweit erste permanente

Lichtinstallation im Außenraum eines Museums des berühmten amerikanischen Künstlers James Turrell. Im Dialog mit Turrells Arbeit entwickelte NatHalie Braun Barends für die Kuppel des Hermann-Billing-Baus der Kunsthalle ein Lichtkonzept, das einen übergreifenden Dialog mit der Lichtinstallation "Four Eyes" von James Turrell am Neubau und dem neuen "Skulpturenpark" eingeht. Die mit "PHaradise" bezeichnete Lichtinstallation im Kuppelraum des Altbaus "atmet" in den Abendstunden in unterschiedlichen Rhythmen und strahlt kaltes weißes Licht nach außen und warmes Licht in die Halle. In den Abendstunden können die Bürger und Besucher Mannheims nun ein sinnlich-wahrnehmungsästhetisches Lichtschauspiel mit den sich langsam verändernden Farben erleben.

Das Jubiläumsjahr wird noch zusätzlich durch ein vielseitiges und hochrangiges Ausstellungs- und Veranstaltungsangebot ergänzt. Neben der Eröffnung der multi-medialen Lichtinstallation "HHole (for Mannheim)" wollen wir ab dem 01. Mai neue Werkgruppen von Thomas Zipp und Tal R. im Spätjahr dann Arbeiten von Nina Hoffmann und Matthias Weischer zeigen. Als weitere Besonderheiten stellen wir schließlich neueste Positionen der Fotografie im Rahmen der "Internationalen Fototage" vor.

Ausstellungen

Eine außergewöhnliche Ausstellung wird dann ab Anfang November zu sehen sein, wenn wir unter dem Titel "Goya Manet Picasso: Schönheit und Schmerz des Daseins" Werke aus den berühmten Sammlungen des Museo Nacional del Prado und des Museo Nacional de Arte Reina Sofia, Madrid, des Museum of Modern Art und des Metropolitan Museum, New York, des Musée d'Orsay und des Musée Picasso, Paris und ausgewählter privater Sammlungen präsentieren werden. Diese Ausstellung wird in großzügiger Weise von der H.W. & J. Hector Stiftung, dem Land Baden-Württemberg und der BASF Aktiengesellschaft gefördert.

Für die großzügige Unterstützung danken wir dem Förderkreis für die Kunsthalle Mannheim e.V., der H.W. & J. Hector Stiftung, der Heinrich-Vetter-Stiftung, der Wilhelm Müller-Stiftung, der BASF Aktiengesellschaft, dem Bankhaus B. Metzler seel. Sohn & Co. KgaA, ColorDruck Leimen, DG Medien, Heidelberg, Hofem Marketing, Darmstadt sowie zahlreichen privaten und unternehmerischen Förderern.

Nach 100 Jahren positioniert sich die "Neue Kunsthalle" als ein kultureller Ort, der dem Leitgedanken Siegfried Gideons aus dem Jahr 1929 folgt, welcher sich das Museum der Zukunft als ein "lebendiges Museum" wünschte.

Der neue "Skulpturenpark Kunsthalle"

Permanente Installation

Am 09. März eröffnete die Kunsthalle Mannheim ihren neuen Skulpturenpark mit den für die beiden Glasfassaden am Neubau konzipierten einzigartigen Lichtplastiken "Four Eyes" von James Turrell sowie der speziell für den Altbau entwickelten erlebnisreichen Lichtinstallation "PHaradise" von NatHalie Braun Barends.

Um den Altbau und Neubau der Kunsthalle wurden bis zum 01. Mai, dem Eröffnungsdatum der Sonderausstellung "100 Jahre Kunsthalle Mannheim", bereits vorhandene und neue Außenplastiken versammelt, um den Besuchern ein breiteres Spektrum an dreidimensionalen Ausdrucksformen vorzustellen. Damit möchte die Kunsthalle die seit dem vierten Direktor Heinz Fuchs intensiv begonnene Tradition des Sammelns von Plastiken eine Fortsetzung in die Gegenwart folgen lassen.

Während die vier Ecken der gesamten Architekturanlage mit den vier Eckpfeilern von Nigel Hall, Alf Lechner, Erwin Wortelkamp und Willfried Hagebölling markiert werden, konzentrieren sich die meisten plastischen Bildwerke auf die Freiflächen zwischen Alt- und Neubau. Hier sind schwergpunktmäßig auf der Nord-Ost-Seite der landschaftlichen Umgebung Arbeiten von Werner Pokorny, Richard Scheibe, Klaus Duschat, Tony Cragg, Hermann Kleinknecht, Gerhard Marcks, Morice Lipsi, Erich Hauser, Willhelm Loth, Erwin Wortelkamp und Hans Nagel plat-

Ausstellungen

Mit diesem speziell für Mannheim entwickelten plastischen Werkaufbau gelingt es dem Künstler, die Materialität durch farbiges Licht zu überlagern und für die Augen des Betrachters räumlich intensive Lichtkörper entstehen zu lassen.

Mit Unterstützung der H.W. & J. Hector Stiftung konnte der Künstler für die außergewöhnliche Lichtinstallation an der Kunsthalle gewonnen und seine großdimensionierten Lichtplastiken am Neubau umgesetzt werden. Der Titel "Four Eyes" stellt eine Verbindung des Werks zu dem "Vier-Augen-Dialog" zwischen zwei Menschen her. Die von einem speziell entwickelten Computerprogramm gesteuerten Lichtsituationen und Lichtmodulationen, die sich innerhalb der Spektralfarben ereignen, offenbaren sich dem Auge des Betrachters in kaum wahrnehmbaren feinsten Übergängen und lassen die Lichtkörper in der Museumsarchitektur am Abend zu einem künstlerischen Highlight werden.

NatHalie Braun Barends: "PHaradise" (in memory of Aniela Braun)

Eine Lichtinstallation im Hermann-Billing-Bau der Kunsthalle Mannheim

NatHalie Braun Barends entwickelte im Rahmen des "Artist in Residence"-Programms für die Kuppel und die Oberlichter des 1907 eröffneten Hermann-Billing-Baus der Kunsthalle ein Lichtkonzept, das einen übergreifenden Dialog mit der Lichtinstallation "Four Eyes" von James Turrell am Neubau und dem neuen "Skulpturenpark" eingeht. Der äußere Kuppelraum des Altbaus füllt sich in den Abendstunden in langsamen Rhythmen mit hellem weißem Licht und ergießt dieses Licht anschließend in ebensolchen Rhythmen in die seitlichen Oberlichträume in korrespondierenden Sequenzen. Der Titel "PHaradise" wurde in Anlehnung an den Begriff "Paradies" gewählt, mit dem sich unter anderem die Vorstellung von einem Ort verbindet, an dem sich Himmel und Erde berühren.

Technische Grundlage der Installation bilden die in den Oberlichtern des Altbaus installierten Leuchtmittel, die durch ein Computerprogramm gesteuert werden. Aufgrund der Bewegung des Lichts in die Vertikale nach oben und dann in die Horizontale nach unten empfindet der Betrachter das Ereignis als ein "Atmen", ein "Pulsieren" der Architektur. Das Museum, das im Innern eine Sammlung mit herausragenden Werken des 19. und 20. Jahrhunderts beherbergt, macht seine kulturelle Energie damit auch symbolisch nach außen deutlich. Werke und

Ausstellungen

Sammlung bilden eine ebensolche Einheit, wie dies auch für die multimediale und multidimensionale Lichtinstallation "HHole (for Mannheim)" in ihrer Funktion als "Gedächtnisspeicher Museum" gilt.

"PHaradise", das im Anschluß an den PhönixRaum des "HHole"-Projektes (www.hhole.org) in der Dachlandschaft der Museumsarchitektur entstanden ist, bietet von diesem Standort aus ein besonderes Lichtelebnis, das den imaginären Raum, der zwischen Himmel und Erde angesiedelt ist, als eine symbolische Verbindung begreift und erfahrbar werden lässt. Die Architektur wird gleichsam zur Plastik im öffentlichen Raum.

Mit "Four Eyes" von James Turrell, "PHaradise" von NatHalie Braun Barends und dem "Skulpturenpark Kunsthalle" wird die Kunsthalle Mannheim noch mehr zu einem "lebendigen Museum" und einem Ort, der den Besuchern eine Vielfalt an wahrnehmungsintensiven Erlebnissen anbietet. Die alte und die neuere Architektur werden mit den Lichtinstallationen in dialogischer Weise zu einer neuen Ganzheit verschmolzen, wie dies wohl in keinem anderen Museum der Welt gegeben ist. Vergangenheit und Zukunft fließen in der unmittelbaren Gegenwart in einer kongenialen Einheit zusammen.

Tal R: "Fruits"

Sonderausstellung

02. Mai – 09. September 2007

Seit der Renaissance haben Künstler damit begonnen, ihre Kunstwerke in ein Konkurrenzverhältnis zur Natur zu stellen, um diese realitätsnah abzubilden, sie zu transformieren oder sie gar an ästhetischer Leistung überwinden zu wollen. Die Begriffe der Mimesis, der Andeutung, des Wandelbaren, Transformatorischen und Vieldeutigen spielen dabei eine wichtige Rolle.

Tal R's Plastiken stehen in dieser Tradition. Er nutzt die Natur als einen Fundus für Motive und Formen, geht aber bei der Formulierung seiner Werke Wege der Abstraktion und des Kombinatorischen. Seine Bronzegüsse, die sich als Konglomerate von Früchten, Gemüse und Alltagsobjekten (Flaschen, alte Schuhe, Bierdosen, Hüte und andere verbrauchte Konsumgüter) manifestieren, sind eine Art "Hommage" an die plastisch-ästhetische Kraft der Materie, des Natürlichen und des Dinglichen.

Darüber hinaus repräsentieren sie auch die künstlerische Kraft des Kreativen, Assoziativen und der Phantasie, indem sie das reiche Areal der Gratwanderung zwischen der Daseinswirklichkeit und der Erscheinungswirklichkeit thematisieren. Bohrt man mit den Fingern etwa zwei Löcher in einen weichen Kürbis oder eine Melone und macht darunter einen horizontalen Schlitz, dann suggeriert die Frucht die Vorstellung eines Gesichts. Kindheits-erinnerungen werden wach. Die Öffnung der Kunst zum

Ausstellungen

Der Mensch erscheint darin zuweilen als Mutation, aber auch als nackte Unschuld, öfter jedoch in Form schriftlicher Kommentare, mitunter auch in installativen Erweiterungen, die seine Abwesenheit anzeigen, während die gesellschaftliche Institution präsent bleibt.

Thomas Zipp arbeitet primär an Themen und Leitmotiven, die sich in Mythos, Geschichte, Kunstgeschichte, Wissenschaft und Literatur verorten lassen, aber sich auch oft genug überlagern und kritischen Bezug nehmen auf unsere gesellschaftliche Wirklichkeit. In Zipps Bildwelten berühren sich apokalyptische Gedankenströme des New Age mit einer provokanten spirituellen Ironie als Brechung. Deshalb dürfen auch Vergil und Dante nicht fehlen auf ihrem Gang durch die sieben Kreise der Hölle und des Limbus.

NatHalie Braun Barends:
“HHole (for MannHeim), 2006 – oö”

**Permanente multimediale und
multidimensionale Lichtinstallation**

NatHalie Braun Barends konzipierte im Frühjahr 2006 als Auftragsarbeit für die Kunsthalle Mannheim eine multidimensionale, multimediale und architekturbezogene Komposition aus verschiedenen Rauminstallationen, die sich als ein **“Evolving Art Project” in einer permanenten Phase** schöpferischer Entwicklung befindet. “HHole” verändert sich in und mit der Zeit und ist mit **einem lebendigen Organismus** vergleichbar. **Es ist ein Kunstwerk, für das es in der Kunstgeschichte keine Parallelen gibt.** Es öffnet zum einen die architektonisch-physischen Grenzen des Museums und die Koordinaten gesellschaftlicher Richtlinien, verbindet zum anderen die Wirklichkeit der Kunst mit der Wirklichkeit der Natur und des Individuums.

“HHole (for Mannheim)” besteht im Zentrum aus mehreren senkrecht übereinander positionierten kreisförmigen Öffnungen, die sich in der Mitte des Verbindungstraktes zwischen Alt- und Neubau der Kunsthalle vom Boden über alle Ebenen bis zum Dach und noch darüber hinaus erstrecken. Aufgrund der nach oben zunehmenden Größen bilden sie zusammen eine Art virtuellen Trichter, der sich zum Himmel hin öffnet. Das Werk breitet sich vom Kellerbereich ausgehend ideell über den Erdmittelpunkt bis nach Neuseeland aus sowie in Verbindung mit einem Laserstrahl im Dachgeschoss in die “unendlichen Weiten des Kosmos”.

Ausstellungen

Von der unteren Ebene aus sendet ein spezieller Lichtprojektor einen vertikal nach oben gerichteten Lichtstrahl, während vom Dachgeschoss durch die oberste Öffnung Tageslicht eindringt. Somit treffen künstliches und natürliches Licht zu bestimmten Tageszeiten innerhalb der Kunsträume dialogisch aufeinander. In ihrem Lichtstrahl ist das Bild der "HMap" verborgen, ein Symbol, das die Künstlerin im Rahmen ihres philosophischen Konzepts entwickelt.

Die Konzeption von "HHole" hat ihren Ursprung in einer weiteren Arbeit von Nathalie Braun Barends, dem sogenannten "HHouse (for Cirambai)", das die Künstlerin in den Jahren 1998 – 2001 entworfen und auf einer Insel in Brasilien gebaut hat. **Der Grundriss von "HHouse" basiert auf der symbolischen Figur der "HMap" und "HBeing" und entstand in einem engen Dialog mit der Natur.** Im Zentrum der Architektur entstand zum Schutz der dort vorhandenen Bäume eine Öffnung mit einem Durchmesser von drei Metern. Weitere runde und geometrische Öffnungen wurden für Bäume, Lichtführung und einen Verbindungstunnel zum Meer entwickelt. "HHouse", wurde im Jahr 2005 offiziell als Kunstwerk anerkannt und kann auf der Website www.hn2b.com besichtigt werden.

"HHole (for MannHeim)" integriert u.a. natürliche Medien, wie Erde, Wasser, Licht, Feuer, Aromastoffe, fixe und

bewegliche Einbauten, von der Künstlerin gestaltete Kunststoffmöbel, ein Spiegelraum, speziell für das Werk hergestellte Malereien und Fotografien, für das Werk geschaffene musikalische Kompositionen sowie die in Gold gegossene und im Zentrum mit einem Diamanten ausgestattete "HMap", eine "Landkarte positiver Begriffe und Werte".

Die multimediale Lichtinstallation integriert damit eine Vielzahl an Informationen über ihre eigene Entstehung, Erfahrungen, Erlebnisse, Geschichte und jeweilige Gegenwart sowie über das Museum, seine Sammlung, Vergangenheit und wechselnden Ausstellungen. Insofern übernimmt sie einerseits die Funktion eines "Gedächtnisspeichers" für das Museum und die Besucher, andererseits bietet es dem Betrachter durch Videofilme mit Rundgängen in allen Ebenen, Räumen und Installationen die Möglichkeit einer erweiterten ganzheitlichen Vorstellung.

Zusätzliche Informationen zum Werk können sie in der werkeigenen Website www.hhole.org erhalten. Dort können Sie auch Anregungen geben, Beiträge senden und sich nach Führungen erkundigen.

T +49 (0)621 – 44 91 08 und Postanschrift "HHole", c/o Kunsthalle Mannheim, Roonstrasse 0, 68165 Mannheim

Mai



Mittwoch, 09.05.2007, 21.00 Uhr

Werke der Sammlung

At al H.B. Baum / Nathalie Braun Barends:

HHole (for MannHeim)

Eine multimediale und multidimensionale
Rauminstallation

Vortrag – Gespräch mit Evelyn Brinkmann

Anmeldung erbeten unter: T +49 (0)621 293 64 45

www.hhole.org



Donnerstag, 10.05.2007, 10.30 Uhr

Werke der Sammlung

Les Nouveaux Réalistes

Vortrag – Gespräch mit Kerstin Weinberger M.A.



Donnerstag, 10.05.2007, 19.00 Uhr

Musenkuss

Dirk Blümlein Terzett –

Offizielles CD-Release Konzert

Vorverkauf in der Kunsthalle Mannheim.

Karten für € 9

Informationen unter: T +49 (0)621 293 64 02

Mai



Freitag, 11.05.2007, 20.00 Uhr

Sonderveranstaltung

“Bewegte Zeiten – Mannheimer
Arbeiterbewegung im Spiegel der Zeit”

Fritz Wichert: “Kunst für alle!”

Wie populär sind Fritz Wicherts Ideen heute?

Podiumsdiskussion mit Dr. Inge Herold,

Sebastian Fath, Barbara Hindahl und

Jürgen von Schemm



Samstag, 12.05.2007, 16.00 Uhr

Werke der Sammlung

Skulptur und Gewalt –

Gustav Seitz: Catcher

Henry Moore: Krieger mit Schild

Vortrag – Gespräch mit Cem Alacam



Sonntag, 13.05.2007, 11.15 Uhr

Werke der Sammlung

“Entartete Kunst” – das Schicksal einiger
Werke aus dem Sammlungsbestand der
Kunsthalle Mannheim

Vortrag – Gespräch mit

Dr. Andrea Schmidt-Niemeyer

Mai



Mittwoch, 23.05.2007, 18.00 Uhr

Kunst im Dialog

**100 Jahre Kunsthalle Mannheim:
Die Grafikerwerbungen von
Walter Passarge, 1936 bis 1958**

Dr. Thomas Köllhofer stellt Grafik
aus dem Sammlungsbestand vor.



Mittwoch, 23.05.2007, 21.00 Uhr

Werke der Sammlung

At al H.B. Baum / NatHalie Braun Barends:

HHole (for MannHeim)

Eine multimediale und multidimensionale

Rauminstallation

Vortrag – **Gespräch**

Anmeldung erbeten unter: T +49 (0)621 293 64 45

www.hhole.org



Donnerstag, 24.05.2007, 10.30 Uhr

Kunstgespräche für Senioren

Die Kunsthalle Mannheim im Jahre 1907

Vortrag – Gespräch mit Frau Miller-Held

Mai



Samstag, 26.05.2007, 16.00 Uhr

Werke der Sonderausstellung

Tal R: Fruits

Vortrag – Gespräch mit Dr. Susanne Kaeppele



Sonntag, 27.05.2007, 11.15 Uhr

Werke der Sammlung

**Die Signatur als Ausdrucks- und
Bedeutungsträger in der Malerei
des 19. und 20. Jahrhunderts**

Vortrag – Gespräch mit Cem Alacam



Montag, 28.05.2007, 11.15 Uhr

Werke der Sammlung

Anselm Kiefer: Die Welle, 2003

Vortrag und Gespräch mit Werner Marx



Mittwoch, 30.05.2007, 18.00 Uhr

Kunst im Dialog

“Lasst Waffen sprechen!” –

Arman: Fétiche à clous (Nagelfetisch), 1963

Niki de St. Phalle: Tir à la Carabine, 1961

Jürgen von Schemm stellt Werke
aus der Sammlung vor.

Juni



Samstag, 02.06.2007, 16.00 Uhr
Werke der Sammlung
**Blumen als Motiv in der Malerei
des 19. und 20. Jahrhunderts**
Vortrag – Gespräch mit Anne Rittig



Mittwoch, 06.06.2007, 18.00 Uhr
Kunst im Dialog
**Landschaft in der Malerei des
19. und 20. Jahrhunderts**
Dr. Christmut Präger stellt Werke
aus dem Sammlungsbestand vor.



Mittwoch, 06.06.2007, 21.00 Uhr
Werke der Sammlung
At al H.B. Baum / NatHalie Braun Barends:
HHole (for MannHeim)
**Eine multimediale und multidimensionale
Rauminstallation**
Vortrag – **Gespräch mit Evelyn Brinkmann**
Anmeldung erbeten unter: T +49 (0)621 293 64 45
www.hhole.org

Juni



Donnerstag, 07.06.2007, 11.15 Uhr
Werke der Sammlung
Der Skulpturengarten der Kunsthalle
Vortrag – Gespräch mit Evelyn Brinkmann



Samstag, 09.06.2007, 16.00 Uhr
Werke der Sammlung
Porträtmalerei des 20. Jahrhunderts
Vortrag – Gespräch mit Teresa Pierro



Sonntag, 10.06.2007, 11.15 Uhr
Werke der Sonderausstellung
Thomas Zipp: Planet Caravan
Vortrag – Gespräch mit Stefanie Müller M.A.



Mittwoch, 13.06.2007, 18.00 Uhr
Kunst im Dialog
**Neusachliche Architekturansichten
von Franz Radziwill, Xaver Fuhr,
Karl Hofer und Georg Scholz**
Cem Alacam stellt Werke
aus der Sammlung vor.

Juni



Mittwoch, 13.06.2007, 21.00 Uhr

Werke der Sammlung

At al H.B. Baum / NatHalie Braun Barends:

HHole (for MannHeim)

Eine multimediale und multidimensionale

Rauminstallation

Vortrag – **Gespräch**

Anmeldung erbeten unter: T +49 (0)621 293 64 45

www.hhole.org



Donnerstag, 14.06.2007, 10.30 Uhr

Werke der Sammlung

Edouard Manet:

**Die Erschießung Kaiser Maximilians
von Mexiko, 1868 – 69**

Vortrag – Gespräch mit Anne Rittig



Donnerstag, 14.06.2007, 19.00 Uhr

Musenkuss

Manfred Krug liest aus seinem Buch

“Mein schönes Leben”

Vorverkauf in der Kunsthalle Mannheim.

Karten für € 25

Informationen unter: T +49 (0)621 293 64 02

Juni



Samstag, 16.06.2007, 16.00 Uhr

Augen auf!

Mit Benjamin die Kunst entdecken!

Kunst für Kinder mit Evelyn Brinkmann
alias “Benjamin” und Lena Berkler



Samstag, 16.06.2007, 16.00 Uhr

Werke der Sammlung

Der Torso in der Plastik des 20. Jahrhunderts

Vortrag – Gespräch mit Julia Klarmann



Sonntag, 17.06.2007, 11.15 Uhr

Werke der Sammlung

100 Jahre Kunsthalle –

Zur Entstehungsgeschichte der Sammlung:

Die Stiftung Sally Falk

Vortrag – Gespräch mit Kerstin Weinberger M.A.



Mittwoch, 20.06.2007, 18.00 Uhr

Kunst im Dialog

**Die Architektur der Kunsthalle Mannheim –
Innen- und Außenansichten**

Dr. Andrea Schmidt-Niemeyer stellt
die Architektur von 1907 und 1983 vor.

Juni



Mittwoch, 20.06.2007, 21.00 Uhr

Werke der Sammlung

At al H.B. Baum / Nathalie Braun Barends:

HHole (for MannHeim)

Eine multimediale und multidimensionale

Rauminstallation

Vortrag – **Gespräch mit Evelyn Brinkmann**

Anmeldung erbeten unter: T +49 (0)621 293 64 45

www.hhole.org



Donnerstag, 21.06.2007, 10.30 Uhr

Kunstgespräche für Senioren

**“Entartet” – Die Geschichte der Sammlung
während der Nazidiktatur**

Vortrag – Gespräch mit Kerstin Weinberger M.A.



Samstag, 23.06.2007, 16.00 Uhr

Werke der Sammlung

**Nouveaux Réalistes –
die französische Antwort auf die Pop Art**

Vortrag – Gespräch mit

Dr. Andrea Schmidt-Niemeyer

Juni



Sonntag, 24.06.2007, 11.15 Uhr

Werke der Sammlung

100 Jahre Kunsthalle

(Ein Rundgang)

Vortrag – Gespräch mit Stefanie Müller M.A.



Mittwoch, 27.06.2007, 18.00 Uhr

Kunst im Dialog

George Grosz: Porträt des Schriftstellers

Max Hermann-Neiße, 1925

Jürgen von Schemm stellt ein
Gemälde aus der Sammlung vor.



Samstag, 30.06.2007, 16.00 Uhr

Werke der Sammlung

“Kleider machen Leute” –

Mode und Stoffe in der Kunst

Vortrag – Gespräch mit

Dr. Andrea Schmidt-Niemeyer